

## „Ein voller Erfolg“



Gruppenbild zum Abschied: Fünf Tage lang besuchte eine über 50-köpfige Reisegruppe aus der Partnerstadt St. Amand-Montrond die Baumberge-Gemeinde.

Nottuln - Anregende Gespräche, interessante Ausflüge, neue Kontakte und die ein oder andere Überraschung machten den Besuch einer großen Delegation aus Nottulns französischer Partnerstadt St. Amand-Montrond zu einem Ereignis, das bei allen Teilnehmern sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. So zum Beispiel bei Anni Wessendorf aus Appelhülsen. Bei einem Empfang der Gemeinde Nottuln für die Gäste verlieh Bürgermeister Peter Amadeus Schneider in der von-Aschebergischen Kurie der völlig überraschten Anni Wessendorf eine Ehrenauszeichnung für ihr langjähriges und herausragendes Engagement für die Städtepartnerschaft.

Eine Gruppe von mehr als 50 Personen, darunter 23 Jugendliche, aus St. Amand-Montrond nutzte die letzte NRW-Ferienwoche für einen Fünf-Tage-Besuch in der Baumberge-Gemeinde. Hierzu hatte das Nottulner Komitee für Städtepartnerschaft, Fachbereich St. Amand-Montrond, ein umfangreiches Programm vorbereitet.

Anlässlich eines Besuchs des französischen Komitees in Nottuln im letzten Jahr war die Idee entstanden, gemeinsam mit den Gästen die Schönheit Nottulns und des Münsterlandes per Fahrrad zu erkunden. Gesagt, getan. Zur Einstimmung wurde zunächst eine Flachlandtour rund um Nottuln angeboten, an der alle mit reger Begeisterung teilnahmen. Die Radtour nach Münster mit einer Besichtigung von Burg Hülshoff, Haus Rüschaus und Mühlenhof fiel allerdings dem Regen zum Opfer und wurde stattdessen mit dem Bus absolviert. Eine Baumberge-Tour sowie eine Fahrt nach Coesfeld über Lette wurden von allen wieder mit Begeisterung angenommen. Für die Nicht-Radfahrer hatte das Komitee für alle Touren Mitfahrgelegenheiten per Bus oder Pkw organisiert

Mit den französischen Fahrradfahrern und Nichtfahrradfahrern waren zwei weitere Gruppen aus der Partnerstadt nach Nottuln gekommen: die Gruppe „Sam“, eine Truppe junger Menschen, die sich einmal wöchentlich mit ihren Trainern Jean Christophe Cathelain und Olivier Gilardin trifft, um mit Jonglage, Akrobatik, Magie Tanz und Clownereien zu unterhalten. Am Freitagabend zeigte die Gruppe vor einem großen Publikum ihr tolles Programm.

Die andere Gruppe bestand aus acht jungen Triathleten unter der Leitung ihres Trainers Laurent Duvauchel, die sich in einem Wettkampf mit Mitgliedern der DLRG Nottuln messen wollten. Vier Mädchen und vier Jungen im Alter von 14 bis 17 Jahren hatten zunächst einen Lauf von Nottuln nach Appelhülsen unter der Federführung von Michael Enseling absolviert, der als routinierter Triathlet mit Bewunderung zur Kenntnis nehmen musste, zu welchen Leistungen diese jungen Athleten schon fähig sind. Am Donnerstagabend gab es einen Wettkampf über 200 m Schwimmen und 4 km Laufen. Hierbei musste Michael Enseling schon seine ganze Routine ausspielen, um die Jungen und Mädchen aus St. Amand in Schach zu halten, berichtet das Partnerschaftskomitee. Am Samstag nahmen alle Jugendlichen am Juxturnier des SV Arminia teil und bildeten dabei mit ihren deutschen Gastgebern zwei überaus lustige und vergnügte Mannschaften.

Nach einem gemeinsamen Grillabend im Vereinsheim des SV DJK Grün-Weiß Nottuln, bei dem alle Beteiligten von Mitgliedern des Vereins hervorragend bewirtet und von dem 14-jährigen Remy Biegnon mit seinem tollen Arkordeonspiel bis spät in den Abend unterhalten wurden, trat die große Delegation aus St. Amand-Montrond am Sonntagmorgen gut gelaunt die 930 Kilometer lange Heimreise an, die ohne Staus in einer Rekordzeit von knapp 12 Stunden zurückgelegt wurde.

Rückblickend beurteilt das Partnerschaftskomitee das Treffen sehr positiv: „Obwohl dieser Besuch wegen der vier verschiedenen Gruppen sehr anstrengend und aufregend war, hatten alle viel Spaß miteinander.“ Lieselotte Couret und Doris Evermann-Soujon waren sich mit ihren Komitees einig: „Diese Begegnungen waren ein voller Erfolg.“